



Institut für Wirtschaft und Ökologie

Universität St.Gallen



Jahresbericht 2014

Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)



INSTITUTSLEITUNG

Prof. Dr. Thomas Dyllick

BWL, Nachhaltigkeitsmanagement

Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen

BWL, Good Energies Lehrstuhl für
Management Erneuerbarer Energien

Sekretariat:

Vreny Knöpfler-Mousa

Doris Hoevel

GESCHÄFTSLEITENDER AUSSCHUSS

Prof. Dr. Torsten Tomczak (Präsident) Professor für BWL und Marketing, FCI-HSG

Marcel Brenninkmeijer Vorsitzender, Good Energies Foundation, Zug

Willi Haag Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartements des Kantons St.Gallen

Dr. Patrick Hofstetter Leiter Klima und Energie, WWF Schweiz, Zürich

Peter Pauli CEO, Meyer Burger Technology AG, Thun

Dr. Frank Rutschmann Leiter Sektion Erneuerbare Energien, Bundesamt für Energie, Bern

Prof. Dr. Yvette Sanchez Professorin für Spanische Sprache und Literatur,
Universität St.Gallen

Prof. Dr. Kuno Schedler Professor für BWL und Public Management, IMP-HSG

INHALT

I EDITORIAL

Editorial von Prof. Dr. Thomas Dyllick und Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen Seite 4–5

II FORSCHUNG AM IWÖ

Projekte Seite 6–13

Dissertationen, PostDoc-Projekte & Habilitationen Seite 14

III LEHRE

Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe Seite 15

Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe Seite 15

Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe Seite 15

IV WEITERBILDUNG

Diploma in Sustainable Business Seite 17

Diploma of Advanced Studies in Renewable Energy Management Seite 18

5. St.Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien Seite 19

V DAS INSTITUT

Personen Seite 20–25

Publikationen Seite 26–27

BILDER

© Universität St. Gallen (HSG)

© Getty Images

© Fotolia

© STÜRMER FOTO St. Gallen



I EDITORIAL | ROLF WÜSTENHAGEN UND THOMAS DYLLICK



Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen

Ein Wachstumsschub für das IWÖ-HSG

Das Jahr 2014 stand für das Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG) im Zeichen eines markanten Wachstumsschubs. Zu Beginn des Jahres starteten die von der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) initiierten Swiss Centers of Competence in Energy Research (SCCER). An der Universität St. Gallen führte dies zur Gründung des Centers for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), an dem unter Federführung des IWÖ insgesamt fünf HSG-Institute beteiligt sind. An unserem Institut konnte so eine zweite Assistenzprofessur und zwei neue Stellen für erfahrene Forscher (PostDoc) geschaffen werden. Drei vielversprechende Nachwuchswissenschaftlerinnen mit internationaler Erfahrung konnten im Laufe des Jahres auf diese Stellen berufen werden und bringen seither neue Impulse



Prof. Dr. Thomas Dyllick

in die Energie- und Nachhaltigkeitsforschung ein. Die Österreicherin Stefanie Hille untersucht als Assistenzprofessorin für Energy Consumer Behaviour den Zusammenhang zwischen Kundenpräferenzen und Energieverbrauch, dies unter anderem auch in interdisziplinärer Kooperation mit einem Team von Psychologen an der Universität Genf. Andrea Tabi hat an der Corvinus Universität Budapest doktoriert und erforscht Einflussfaktoren der gesellschaftlichen Akzeptanz von Wasserkraft- und Windenergieprojekten in der Schweiz. Anna Ebers, im Baltikum aufgewachsen und aus New York ans IWÖ gekommen, analysiert wie sich politische Risiken auf Entscheidungen von Energieinvestoren auswirken.

Neben den neu hinzu gestossenen Talenten durfte auch das Team von Moritz Look, seit 2011 Assistenzprofessor für

Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement am IWÖ-HSG, im Herbst 2014 einen bedeutenden Meilenstein in der Forschung feiern. Als Teil eines Konsortiums europäischer Forschungs- und Industriepartner holte er eines der ersten Projekte im neuen EU-Programm Horizon 2020 an die HSG. Mit dem Projekt EMPOWER, welches von der EU-Kommission über die nächsten drei Jahre mit insgesamt 4.4 Mio. Euro gefördert wird, werden neue Geschäftsmodelle im Zusammenhang mit intelligenten, dezentralen Stromnetzen («Smart Grids») entwickelt.

In der Lehre setzte das IWÖ-HSG den Trend zu interaktiven Lehrformaten fort. Neben dem CEMS-Klimaplanenspiel Model UNFCCC, welches zum sechsten Mal in Kooperation mit führenden europäischen Wirtschaftsuniversitäten durchgeführt wurde, sind hier insbesondere die innovativen Collaboratories von Prof. Thomas Dyllick zu nennen. Hierbei handelt es sich um eine moderne Form des erfahrungsbasierten Lernens (experiential learning), bei dem die Studierenden nicht nur theoretisch und abstrakt «genährt» werden, sondern aus selbst gestalteten Erfahrungen lernen. Ausgehend von konkreten, tangiblen Nachhaltigkeitsherausforderungen (Wie machen wir in der Schweiz Hahnenwasser zum wichtigsten Getränk? Wie gelingt es uns in der Schweiz einem nachhaltigen Skitourismus zum Durchbruch zu verhelfen? Wie kommen wir zu einem verantwortungsvollen Konsum von Fleisch?) laden die Studierenden die relevanten Anspruchsgruppen ein, um mit ihnen zunächst die zentralen Perspektiven der Fragestellung kennen zu lernen, ehe dann in einem zweiten Collaboratory mit an der Umsetzung interessierten anderen Anspruchsgruppen an konkreten Problemlösungen zu arbeiten. Abschliessend vertiefen die

Studierenden ihre Lernprozesse und Einsichten in einem Reflexionspapier. Der Feedback der Studierenden ist enorm positiv: «So etwas haben wir an der HSG noch nie gemacht!» «Unglaublich, was ich von meinen Kollegen gelernt habe!» «Wir haben uns gleich überlegt, wie man das im Rahmen eines Start-Ups umsetzen kann.» Die Erfahrungen mit dieser neuen Lehrmethodik werden wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.

Ebenfalls kontinuierlich weiterentwickelt werden die Angebote des Instituts im Rahmen der Weiterbildung. Angeboten werden einerseits zwei berufsbegleitende Studiengänge: Das Diploma of Advanced Studies (DAS) in Sustainable Business, wird in Zusammenarbeit mit der Business School Lausanne und dem World Business Council for Sustainable Development durchgeführt. Neu besteht eine Kooperation mit dem part-time MBA-HSG, so dass das DAS von den MBA-Studierenden als Vertiefung gewählt werden kann und voll angerechnet wird. Im Rahmen des Diploma of Advanced Studies in Renewable Energy Management (REM-HSG) erwerben die Teilnehmer in acht berufsbegleitenden Modulen in St. Gallen, Berlin und Singapur das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere im dynamischen Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien. Auch hier besteht eine Kooperation mit einem weiterführenden Programm, dem International Executive MBA der Universität St. Gallen. Das St. Galler Forum für Management erneuerbarer Energien, welches im Rahmen der Energie-Tage St. Gallen 2014 zum fünften Mal durchgeführt wurde, bietet zudem ein kompaktes Update über die neuesten Trends im Energiemarkt und exzellente Networking-Gelegenheiten.

Auch unser Bestreben, über das Institut hinaus Impulse in Nachhaltigkeitsthemen zu geben, trug 2014 erneut Früchte. Als Delegierter für Verantwortung und Nachhaltigkeit (V&N) nahm Thomas Dyllick vielfältige Koordinations- und Entwicklungsaufgaben wahr. So wurde in der HSG-Verwaltung über die letzten 2 Jahre ein systematisches und breit ausgerichtetes CO₂-Management aufgebaut und in die bestehende Organisation der Universität integriert. Ende 2014 ist der 2. «Report on Responsibility and Sustainability» erstellt und publiziert worden. Er gibt einen fundierten Überblick über alle relevanten Tätigkeiten der HSG im Bereich V&N (http://www.nachhaltigkeit.unisg.ch/en/kontext/un_prme) und dient zugleich auch als «Report on Progress» gegenüber den «UN Principles for Responsible Management Education» (<http://www.unprme.org/reports/PRMEReportOnProgress.pdf>), zu denen sich HSG offiziell bekannt hat. Innerhalb der HSG sind 2014 mit Hilfe des Rektors Aktivitäten angestossen worden, um Aspekte der V&N nicht nur in den Wahl- und Kontextfächern anzubieten, sondern auch in die Kernfächer zu integrieren. Das Ziel ist es, dass in absehbarer Zeit alle HSG-Absolventen mit den Herausforderungen von V&N in ihrem Fachbereich Kontakt hatten.

Auf nationaler Ebene hat Thomas Dyllick als Mitglied des Lenkungsausschusses des «Sustainable Development at Universities»-Programms der Schweizerischen Wissenschaftlichen Akademien an der Lancierung einer 3. Ausschreibung mitgewirkt. In diesem Rahmen wird im März 2015 eine hochkarätige nationale Tagung an der HSG stattfinden (<http://www.sd-universities.ch/>). Das Team von Rolf Wüstenhagen und Stefanie Hille wirkt am Nationalen

Forschungsprogramm 70 mit (www.nrp70.ch), welches wissenschaftliche Impulse zur erfolgreichen Umsetzung der Energiestrategie 2050 liefern soll. Schwerpunkt der Arbeiten am IWÖ ist hierbei die Marktdurchdringung gebäudeintegrierter Lösungen zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie (Photovoltaik).



Das vergangene Jahr war für das Institut von zahlreichen Meilensteinen und einem deutlichen Kapazitätsausbau geprägt. Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung dieser vielversprechenden Basis in den kommenden Jahren. Wie die teilweise turbulenten globalen Entwicklungen der letzten Monate zeigen, ist der Bedarf an positiven wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Beiträgen zu Energie- und Nachhaltigkeitsthemen (leider) nicht kleiner geworden.

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

Kundenbarometer Erneuerbare Energien

Zeitraum	seit 2011 jährlich
Projektträger	Raiffeisen
Mitarbeitende	Sylviane Chassot, Anna Ebers, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Kooperationen	HSG-IWÖ



Kurzbeschreibung

Das Kundenbarometer Erneuerbare Energien zeigt, was Schweizerinnen und Schweizer über erneuerbare Energien denken, wie sie diese selbst zu Hause nutzen und wie sie

die Rolle von Wirtschaft und Politik bei der Energiewende wahrnehmen. Die seit 2011 jährlich publizierte Studie, welche jeweils auf einer repräsentativen Stichprobe von rund 1200 Privathaushalten basiert, zeigt zudem, wie sich die Stimmung in der Bevölkerung über die Jahre hinweg verändert. Das Ziel des Projekts in Zusammenarbeit mit Raiffeisen ist es, den Kundenwünschen entsprechende Finanzierungslösungen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu entwickeln, sowie Hinweise an politische Entscheidungsträger abzuleiten, welche Strategien mehrheitsfähig sind.

Projektstatus

Aktuell findet für das 5. Kundenbarometer Erneuerbare Energien die Datenerhebung statt. Die Studie wird im Mai 2015 im Rahmen des St.Galler Forums für Management Erneuerbarer Energien veröffentlicht werden.

«IRenES – Impact of the Renewable Energy Sources on the Economic and Social Development at Regional Level»

Zeitraum	2012–2014
Projektträger	CRUS (Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten) durch das Sciex-NMSch Programm
Mitarbeitende	Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen, Prof. Ileana Tache, Ramona Miron
Kooperationen	HSG-IWÖ, Lucian Blaga University of Sibiu, Romania

Kurzbeschreibung

The target of the IRenES - project is to develop an integrated model to assess the economic and social impacts of the renewable energy policies on regional level. The main reason for the study is that although energy policies and targets are set at national level, the subnational – regional and local – levels with their knowhow, human, financial and material resources are those who implement the strategies and account gain or loss from their initiatives and actions.

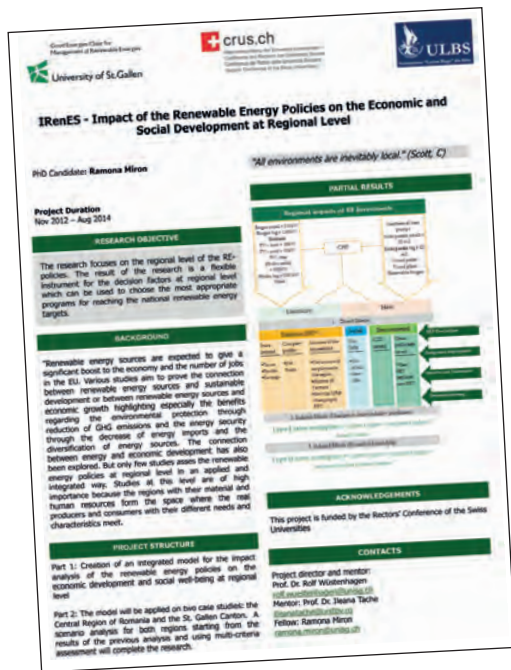
Projektstatus

Completed

From the final report to Sciex-NMS

The IRenEs model was developed as a decision support tool for regional authorities in order to help them set their renewable energy targets. The purpose of the model is to generate, for a given region, an optimal mix of technologies for renewable electricity, grouped by type of resources and facility owners, in order to maximize the total benefit for the region achieved by building energy plants or production facilities using renewable sources. The model aims to estimate both financial and non-financial benefits related to the construction/implementation of renewable energy projects. The model considers four renewable energy production technologies: solar energy based on photovoltaic panels, microhydroenergy, bioenergy (energy derived from biomass) and wind energy. Regarding potential beneficiaries for the energy production facilities, the following four classes of beneficiaries were taken into consideration: private individual beneficiaries, public beneficiaries, commercial beneficiaries, private beneficiaries in dedicated facilities.

The total utility, represented and computed by the objective function of the linear programming optimization model, is non-dimensional and of relative value. Model runs for eight scenarios were carried out. Generalizing the results of the eight analyzed scenarios, the results of the present model demonstrate the fact that, at least for the current time being, the non-financial benefits should play a much more important role than the strictly financial benefits in the selection of the policies for the development of the production of electricity from renewable sources.

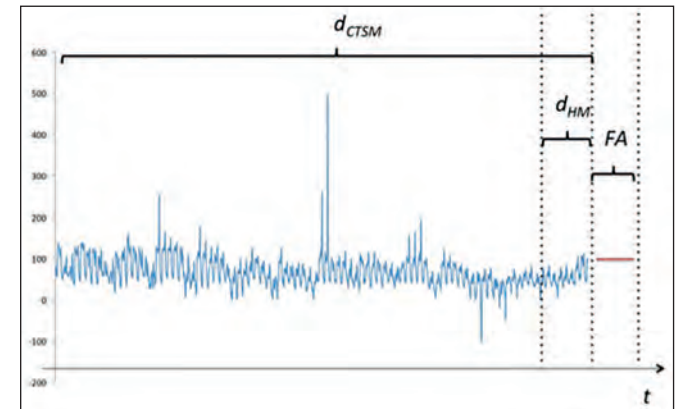


«Establishing the Science of Fast and Frugal Management: Empirical Evidence on the Value of Management Heuristics»

Zeitraum 2012–2015
Projekträger GFF Universität St. Gallen
Mitarbeitende Moritz Look
Kooperationen div.

Kurzbeschreibung

Recent research in strategic management reveals that managers utilize heuristics, «cognitive shortcuts», for important strategic questions (Bingham & Eisenhardt, 2011). Rather than using complex analysis, the application of heuristics reduces time and information processing through simple rules of thumb. Thereby, heuristics in management are supposed to lead to superior performance compared to complex analysis (Bingham & Eisenhardt, 2011). This is of particular interest in entrepreneurial settings where opportunity costs of complex decision-making are evident. However, surprisingly little research actually addresses the distinct value of management heuristics. This project contributes a manual for research on management heuristics and serves as a forerunner for establishing the science of fast and frugal management. It builds on literature in Psychology, which investigates the accuracy of heuristics on an individual level. A second pillar of this research is preliminary, explorative research, in particular in-depth interviews with clean-tech practitioners on their decision-making practices. Integrating both we showcase the science of fast and frugal management and outline basic principles and methodological approaches for an investigation of the value of heuristics for organization and management theory.



Projektstatus

The project develops very well and the GFF awarded an extension of the project for another year till 2015. Of special importance for the extension are the current discussion dynamics in the Strategic Management Journal (SMJ) in 2014 as they highlight the different and conflicting perspectives on heuristics and the research opportunities resulting from these discussions. The core papers of the projects are well advanced in the process of publication and the project itself receives increasing attention at HSG and beyond. For all of currently five papers the data collection has been completed, co-authorships secured and theoretic foundations outlined. Two papers have been presented at major conferences (EGOS and SMS) and one of it in addition twice by invitation at two different research workshops at Cass business school in London. Two papers are conditionally accepted and three papers are under advanced preparation for submission (to the Academy of Management Review, Management Science and the Review of Financial Studies). In addition a book-chapter is forthcoming.

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

«REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen»

Zeitraum	2012–2015
Projektträger	Repower AG
Mitarbeitende	Karoline Gamma (geb. Künzel), Moritz Look, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Kooperationen	Forschungsk Kooperation mit REPOWER AG

Kurzbeschreibung

Die Forschungsk Kooperation mit der Repower AG beschäftigt sich mit Fragen der Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen. Dabei werden zum einen die unternehmensinternen Change-Prozesse beim Aufbau neuer innovativer Smart Grid Lösungen durch unsere Forschung begleitet und gestützt. Zum anderen wird erforscht wie sich die Kundenakzeptanz von innovativen Smart Grid Services und Produkten erhöhen lässt.

Konkret wird z.B. getestet, wie die Akzeptanz eines Energieeffizienz-Portals (online Informationsplattform für Endkunden, welche über Energieeffizienz und Smart Grid informiert) erhöht werden kann. Im Fokus steht dabei die Erhöhung der Nutzeranzahl und Nutzungsfrequenz (mehr aktive Nutzer) mittels psychologischer Interventionen, wie bspw. mittels des Endowment Effekts und Verlustaversion. Unter Berücksichtigung der Machbarkeit (aus Sicht eines Unternehmens) werden verschiedene wissenschaftlichen Experimenten mit Endkunden durchgeführt, um effektive Interventionen zur Erhöhung der Nutzerzahl (Adoption) und der Nutzungsaktivität (Nutzung) zu identifizieren. Basierend auf den Ergebnissen sollen Empfehlungen für die Gestaltung von Energie-Effizienz-Portalen abgeleitet und konkrete Marketingmassnahmen entwickelt werden.

Experimenteller Ablauf

Warum ist es für Sie wichtig, in der Zukunft Energie zu sparen und Energie effizient zu nutzen? Welcher Grund ist für Sie der wichtigste, um in der Zukunft für mehr Energieeffizienz zu sorgen?

Bitte schreiben Sie in einem Satz (oder zwei) auf, warum es aus Ihrer Sicht wichtig ist, in der Zukunft Energie zu sparen und Energie effizient zu nutzen. Gerne können Sie auch einen der oben genannten Gründe für Ihre Antwort nutzen.

Wie können Sie schon heute Energie sparen und Energie effizient nutzen? Welche konkrete Massnahme empfehlen Sie, um schon heute für mehr Energieeffizienz zu sorgen?

Bitte schreiben Sie in einem Satz (oder zwei) auf, wie man aus Ihrer Sicht schon heute Energie sparen und Energie effizient nutzen kann. Gerne können Sie auch eine der oben genannten Massnahmen für Ihre Antwort nutzen.

Projektstatus

Das zweite Arbeitspaket (November 2013 – Oktober 2014) wurde in zwei Subprojekte aufgeteilt: Zum einen wurde der interne Wandelprozess zum Aufbau neuer Organisationsstrukturen und eines Projektmanagements forschungs-technisch durch die Vorbereitung und Moderation von Innovationsworkshops begleitet. Basierend auf diesen Workshops wurden neue Innovationsprozesse initiiert und im Unternehmen verankert.

Das zweite Subprojekt beschäftigte sich mit einer Studie zur Erhöhung der Endkundenakzeptanz von Smart Grid Produkten, wie beispielsweise dem Energieeffizienz Onlineportal. Über 2000 Kunden nahmen an einer Onlinestudie teil (z.T. auch als Papierformat verschickt). Im Rahmen der Studie wurden Kunden gebeten ein Statement zum Thema Energieeffizienz/Energiesparen zu verfassen. Die Ergebnisse der Studie werden zur Zeit ausgewertet. Ein Auszug der Kundenstatements sowie erste Ergebnisse sollen im Laufe von 2015 publiziert werden.

Im dritten Arbeitspaket (November 2014 – September 2015) werden die Innovationsworkshops fortgeführt. Darüber hinaus widmet sich das dritte Arbeitspaket eingehend der Kundenbindung im Energiemarkt der Zukunft.

«Social acceptance of renewable energy extension in Switzerland»

Zeitraum	2013–2015
Projektträger	SCCER-CREST
Mitarbeitende	Dr. Andrea Tabi, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Kooperationen	HSG-IWÖ

Kurzbeschreibung

The subtask 1.3.2. Energy Regions & Social Acceptance in Workpackage 1 on Energy, Innovation and Management is part of the SCCER-CREST project. The subtask takes a regional perspective and investigates interdependencies between different actor groups, technological solutions and their impact on the transition path of regional energy systems as well as questions related to social acceptance of

various energy sources. This project is focusing on social barriers to adopt renewable energy technologies using survey-based methods.

Subtask 1.3.2 combines scientists at the interface of environmental economics and political science investigating how social acceptance of new energy infrastructure such as hydropower plants can be positively influenced, with a particular emphasis on siting procedures.

Projektstatus

A choice experiment has been conducted in Switzerland in 2014 to elicit preferences for different features of hydropower expansion. The questionnaire was furthermore designed to examine climate change perceptions, worldviews, conservation attitudes and key socio-demographic variables. To collect a representative sample we relied on a household panel operated by professional market research company using quota sampling with computer-assisted web interview (CAWI) between October 30 and November 10 in 2014. 1004 respondents filled out fully the online questionnaire. The sample was representative for geographical location, gender, age and household income of the Swiss population. Furthermore, two project proposals on wind energy acceptance are under review at the moment.

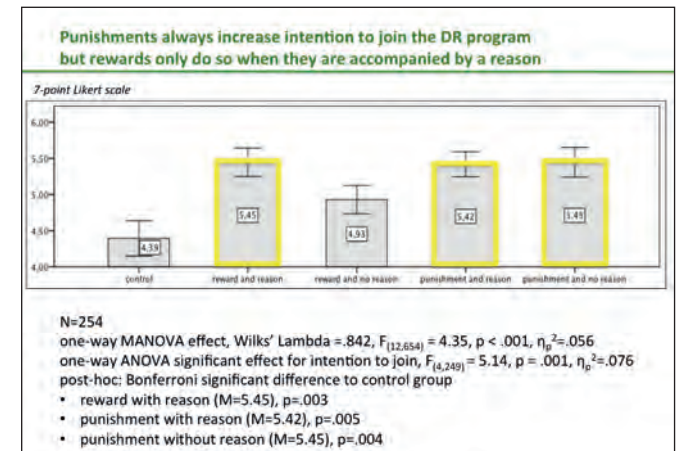
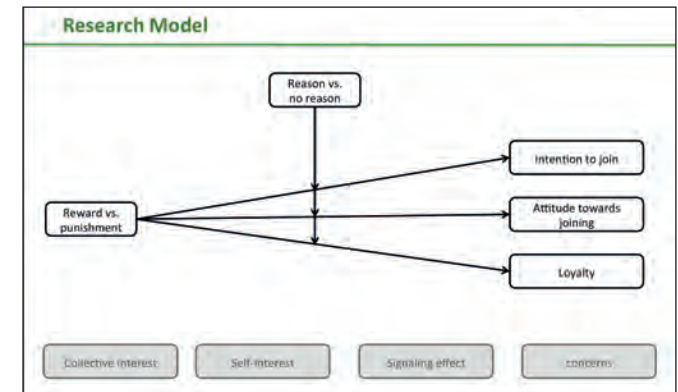
«HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services»

Zeitraum 2013–2017
Projektträger funded by nano-tera.ch
Mitarbeitende Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen, Moritz Looch, Karoline Gamma (geb. Künzel)
Kooperationen ■ ETH Zürich, Automatic Control Laboratory
 ■ ETH Zürich, Power Systems Laboratory
 ■ Swissgrid, Systemführung
 ■ EMPA, Building Science and Technology Laboratory

Kurzbeschreibung

Major promises of smart grids are to boost energy efficiency and to match supply and demand. Important in this regard is electricity storage. However we need new business models, which feature solutions that are feasible from a technology and economic perspective and which provide value to customers. The project focuses on electricity storage using thermal loads and appropriate demand response schemes. HeatReserves is a joint four-year research project funded by nano-tera.ch in which partners from the ETH Zürich, Swissgrid, EMPA and the University of St. Gallen investigate solutions for electrical energy storage. The team at the University of St. Gallen is leading WP5: Consumer involvement, management and policy

In WP5 we will experimentally test the mechanisms that help consumers to adapt their daily routines in energy usage such that the demand response scheme developed in Work Packages 2 and 3 can be implemented. For that we broadly review and test different psychological theories which propose a wide range of insights in how to change customer



behaviour and consumer decision making regarding participation in demand response programs. We will investigate which psychological interventions – e.g. the influence of induced hypocrisy under different construal mindsets – are most effective for engaging consumers in demand response programs. Based on our findings we develop implications for demand response contract design, incentive schemes, business model design and energy policy.

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

Projektstatus

The project has developed successfully for all involved project partners. In June 2014 a project meeting was held to update the project partners on the progress of each working package and to discuss cooperation in bilateral and group basis. In November 2014 a successful meeting between working package 5 (IWOE-HSG) and working package 2 (ETH-IfA) and 3 (ETH-PSL) was held to align the working packages and foster collaboration.

For working package 5 two more panel studies (N=173 & N=498) have been conducted in addition to the laboratory experiment with 254 undergraduate business students. All studies were aimed to investigate the effect of incentives on customer acceptance of automated demand response programs. In a further step we will investigate the potential of steering electrical heat pumps by testing how much temperature flexibility consumers would provide (+/- 4°C) under different incentives manipulations.

«50+20: Management Education FOR the World»: Implementation

Zeitraum	2013 - open
Projektträger	50 + 20 Initiative: Globally Responsible Leadership Initiative (GRLI)
Mitarbeitende	Prof. Dr. Thomas Dyllick

Kurzbeschreibung

50+20 is a collaborative initiative that seeks to learn of new ways and opportunities for management education to transform and reinvent itself. We are asking critical questions about the state of the world, the emerging societal issues,

the dominant economic logic, the purpose of business, the crucial role of leadership, and the challenges facing management education.



To this day business and management education efforts at large function in line with an agenda that was set during the 1950s when the world was a very different place from the one we know today. It has therefore been 50+ years since the agenda for management education has been reset. The RIO+20 United Nations Conference on Sustainable Development (June 2012) marked the 20th anniversary of the 1992 Rio Earth summit. It has therefore been 20 years since Governments have been collectively urged to rethink economic development and find ways to halt the destruction of irreplaceable natural resources. It is at this juncture in history where 50+20 takes action to reset the management education agenda.

50 + 20 is guided by a bold vision for management education «to provide responsible leadership for a sustainable world». It is based on three fundamental roles for management education: (1) educating and developing globally responsible

leaders, (2) enabling business organizations to serve the common good, (3) engaging in the transformation of business and the economy.

Projektstatus

- The original book: Muff, K., Dyllick, T., Drewell, M., North, J., Shrivastava, P., Haertle, J.: Management education for the world: A vision for business schools serving people and planet, Cheltenham, U.K., Edward Elgar 2013, has been translated into Chinese and was published by Peking University Press in 2014.
- A separate book on the Collaboratory as new philosophy and methodology for integrated and inclusive learning has been published by K. Muff (Editor): The Collaboratory. Greenleaf Publishing: Sheffield 2014, with a contribution by Dyllick et al. on the origins of this methodology and a second contribution by Dyllick and Muff on the St. Gallen experience in putting the collaboratory to work in the HSG – Master in Management.
- Implementation Project Innovation Cohort (October 2013-June 2014): The project enables program managers and business schools leaders from some 15 Business Schools worldwide to work in a facilitated peer environment with the insights developed through the 50+20 project to develop the capacity of their programs to deliver the three dimensions of the 50+20 vision. The Cohort works in 3 clusters on: Value(s) in Action, Motivation of Faculty, Peer Learning. Thomas Dyllick leads the first cluster. There are two more HSG participants from the Institute for Pedagogical Management working in the Motivation of Faculty cluster. The Values in Action subgroup finished a draft paper on integrating Ethics, Responsibility, and Sustainability into Business School

accreditation. It was put into circulation and peer discussion in August 2014.

Publications

- Muff, K./Dyllick, T./Drewell, M./North, J./Shrivastava, P./Haertle, J. (2014): Management education for the world. A vision for business schools serving people and planet. Chinese Translation of the original book published in 2013 in English. Peking University Press: Peking.
- Dyllick, T./Muff, K. (2014): Students leading laboratories: University of St.Gallen, in: K. Muff (Ed.): The Collaboratory. Greenleaf Publishing: Sheffield 2014. Pp. 134-149.
- Muff, K./Dyllick, T./Drewell, M./North, J./Shrivastava, P./Haertle, J. (2014): The 50+20 origin of the collaboratory, in: K. Muff (Ed.): The Collaboratory. Greenleaf Publishing: Sheffield. S 16-25.
- Dyllick, T. u.a. (2014): Ethics, Responsibility, and Sustainability (ERS) in Business School Accreditations: Peer-Learning Perspectives, Discussion Draft, June 23. (<http://50plus20.org/ic2014>)

Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen

Zeitraum	2014-2016
Projektträger	St.Galler Stadtwerke
Mitarbeitende	Samdruk Dharshing, Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen
Kooperationen	St.Galler Stadtwerke

Kurzbeschreibung

In den letzten Jahren fanden sowohl im Europäischen als auch im Schweizerischen Energiemarkt bedeutende Richtungswechsel statt. Aufgrund der Unterschiede zwischen konventionellen Kraftwerken und dezentralen Kleinprojekten, sowie der zunehmenden Unabhängigkeit des Kunden werden Eigenverbrauchsanlagen oftmals als Herausforderung für EVU wahrgenommen. Um einer schleichenden Konkurrenzierung durch disruptive Technologien wie Eigenzeugungsanlagen zu entgehen und den Wandel aktiv mitzugestalten, müssen etablierte Unternehmen Geschäftsmodellinnovationen implementieren. In diesem Forschungsprojekt soll aufgezeigt werden, welchen Einfluss Eigenverbrauchsanlagen auf das bestehende Geschäftsmodell der St.Galler Stadtwerke haben, und welche Innovationen den veränderten Bedingungen für EVU gerecht werden. Mit Fokus auf PV-Anlagen werden innovative Geschäftsmodelle im Bereich der dezentralen Erzeugung entwickelt.

Projektstatus

Im ersten Schritt wurde der genaue Projektumfang im Dialog mit den St. Galler Stadtwerken definiert, insbesondere im Hinblick auf die folgenden Fragen: Welche Arten von Eigenverbrauchsanlagen (z.B. PV, BHKW) sind für die SGSW besonders relevant? Welche Kundensegmente (Privatkunden, Landwirtschaft, Industrie etc.) stehen für die SGSW im Vordergrund?

Basierend auf den Ergebnissen wurde das Projekt eingegrenzt und der Schwerpunkt auf PV gelegt. In einer umfassenden Recherche wurde eruiert, welche Geschäftsmodelle für dezentrale Eigenverbrauchsanlagen in der DACH-Region bereits heute umgesetzt werden, und in welchem Bereich Potential für neue Produkte und Dienst-



leistungen liegt. Die Wettbewerbsanalyse umfasst zwei unterschiedliche Märkte: Einerseits Energieversorgungsunternehmen als direkte Peer Group der St. Galler Stadtwerke, andererseits aber auch branchenfremde Mitbewerber, z.B. Installateure, Haustechnik-Firmen, Finanzinvestoren, Immobilienverwaltungen. Im Rahmen dieser Analysen wurden auch qualitativer Interviews mit verschiedenen Unternehmen durchgeführt, um mögliche Erfolgsfaktoren für Geschäftsmodelle auf Kundenseite zu identifizieren. U.a. wurde dabei auf folgende Fragestellungen eingegangen: Welche wirtschaftliche Bedeutung wird Eigenverbrauchsanlagen aktuell und in Zukunft beigemessen? Welche Geschäftsmodelle auf Kundenseite haben sich in der Praxis bewährt, und worin liegen die Erfolgsfaktoren? Wie müssen Geschäftsmodelle bei Eigenverbrauchsanlagen konfiguriert sein, damit sie profitabel umsetzbar sind?

Die ersten Ergebnisse führten zur Identifikation von fünf unterschiedlichen Clustern von Geschäftsmodellen (Dienstleistungen, klassische Aufdach-Anlagen beim Kunden, grossflächige PV-Anlagen, innovative Tarifsysteme, IKT und Smart Home). Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Zwischenpräsentation am 3. Dezember 2014 der Geschäftsleitung der St. Galler Stadtwerke präsentiert.

II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

«Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation»

Zeitraum	Nov 2014 – Nov 2017
Projektträger	Swiss Federal Office of Energy
Mitarbeitende	Rolf Wüstenhagen, Stefanie Lena Hille
Kooperationen	University of Geneva, Switzerland

Kurzbeschreibung

People tend to organize acts of consumption and payments into mental categories, which can have a large impact on consumer decisions. Using a combination of online and laboratory experiments, this research project (funded by the Swiss Federal Office for Energy) investigates three major research questions:

- (1) To what extent are mental accounting mechanisms (which have previously been investigated mainly in the investment domain) relevant for energy-related decisions?
- (2) To what extent are mental accounting mechanisms present in non-monetary transactions («environmental-moral accounts»)?
- (3) How can these energy-related mental accounting mechanisms be leveraged to promote energy conservation and sustainable energy consumption?

The project involves an interdisciplinary team consisting of researchers at the University of Geneva (Prof. David Sander, Swiss Center for Affective Sciences, Prof. Martin Patel, Institute of Environmental Sciences, Prof. Tobias Brosch and Gilles Chatelain) and the University of St. Gallen (Prof. Stefanie Hille and Prof. Rolf Wüstenhagen, Institute for Economy and the Environment).

Projektstatus

The project has successfully been launched in a kick-off

meeting in Bern with the Swiss Federal Office of Energy in late November 2014. A PhD student has been hired who will start working on this project in February 2015. An additional meeting with all involved project partners will take place in Geneva in late February 2015.

«ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context»

Zeitraum	Oct 2014 – Sept 2018
Projektträger	Swiss National Science Foundation
Mitarbeitende	Hans Christoph Curtius, Rolf Wüstenhagen, Stefanie Lena Hille
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none">■ Swiss Federal Institute of Technology (EPFL), Lausanne■ Hochschule Luzern (HSLU)■ Kompetenzzentrum Envelopes and Solar Energy (CC EASE)■ Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HES-SO/EIA-FR)

Kurzbeschreibung

Increasing the share of new renewable energy sources, especially solar photovoltaics (PV), is an important pillar of the Swiss Energy Strategy 2050. Compared to traditional rack-mounted PV and greenfield installations, building-integrated PV (BIPV) has a number of advantages with regard to aesthetics, social acceptance and potentially cost. However, diffusion of BIPV has remained at low levels so far. In order to understand the problem and develop valid solutions, this project will focus on non-technical barriers to

BIPV adoption. Qualitative and quantitative empirical research with actual and potential BIPV customers and investors, as well as key stakeholders, will identify attitudes and challenges, as they are perceived by central actors in the diffusion process. The project also entails an innovative interdisciplinary collaboration between academics from management science, law, architecture and electrical engineering, leading to a high potential for a holistic problem understanding and new solutions. As a result, policy makers, businesses and other stakeholders will be informed about key barriers to market penetration of BIPV and ways to overcome them.

Projektstatus

The project has successfully been launched in a kick-off meeting in Neuchâtel in December 2014. An additional meeting with all involved project partners will take place in Lausanne in late April 2015.

EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services

Zeitraum	2015–2017
Projektträger	funded by Horizon 2020
Mitarbeitende	Moritz Look
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none">■ SmartIO, eSmart, FEN and Schneider Electric (all Norway)■ UNISG (Switzerland)■ UPC (Spain)■ MIEMA (Malta)■ NewEN (Germany)

Kurzbeschreibung

In 2014 major efforts have been made to acquire one of the first Horizon 2020 projects to be funded at a Swiss university. Starting in 2015 the EMPOWER project provides an additional pillar that strengthens HSG-based research in the field of sustainability and energy. In that regard EMPOWER contributes an international and in particular European view on smart grid related business model innovation.



More information: <https://twitter.com/EmpowerH2020>



II FORSCHUNG AM IWÖ | DISSERTATIONEN, POSTDOC-PROJEKTE & HABILITATIONEN

2014 abgeschlossene Dissertationen

- **Carroll James**
The Role of Information in Household Energy Decisions (HR: Denny / external examiner: Wüstenhagen; Trinity College Dublin)
- **Chambers Liudmila**
Growing a hybrid venture : toward a theory of mission drift in social entrepreneurship (HR: Müller/KR: Wüstenhagen, Best Dissertation in Management Award, University of St. Gallen)
- **Chassot Sylviane**
Renewable Energy Decision-Making: Style and Awareness of Cognitive Processes Beyond Rational Choice (HR: Wüstenhagen/KR: Reisch)
- **Finn Günther**
Integration natürlicher Ressourcen in die Unternehmensstrategie und –steuerung: Erfolgswirkung und Determinanten einer proaktiven Strategie für natürliche Ressourcen (HR: Möller/KR: Dyllick)
- **Friedrich Elmar**
The Influence of Emotions on Strategic Decision-Making and Issue Interpretation in the Energy Industry (HR: Wüstenhagen/KR: Kreuzer)
- **Grau Thilo**
Solar Photovoltaics Deployment Policy (HR: Neuhoff/KR: Wüstenhagen; TU Berlin)
- **Miron Ramona**
Implementing EU – Renewable Energy Policies on Regional Level (HR: Tache; Lucia Blaga Universität, Sibiu, Rumänien)
- **Radzi Anis**
Governing Urban Development For Local Energy Autonomy (HR: Hegger/KR: Wüstenhagen; TU Darmstadt)

Laufende Dissertationen

- **Birkholz Christoph**
Impact Investing: Case Studies on Entrepreneurial Decision-Making (HR: Wüstenhagen/KR: Santos)
- **Caviezel Gianina**
Umsetzung von "True Sustainability" in die Unternehmenspraxis (HR: Dyllick)
- **Curtius Hans Christoph**
Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing (HR: Wüstenhagen/KR: Reinecke)
- **Dharshing Samdruk**
Energy labels in the real estate sector (HR: Wüstenhagen/KR: Füss)
- **Gamma (geb. Künzel) Karoline**
Customer Acceptance of Smart Grid Products and Services: The role of incentives, psychological interventions, market segmentation and customer value (HR: Wüstenhagen/KR: Herrmann)
- **Helms Thorsten**
Cleaner and less energy – business model typologies & innovation in the context of the energy transition (HR: Wüstenhagen/KR: Gassmann)
- **Hinnen Gieri**
Escaping Carbon Lock-In in Aviation (HR: Wüstenhagen/KR: Bieger)
- **Karneyeva Yuliya**
Determinants of Renewable Energy Diffusion in Local and International Contexts: the Role of Investor Characteristics and Decision Factors (HR: Wüstenhagen/KR: Bergek)
- **Knoche Lisa**
Business Models for Sustainability (HR: Dyllick)

■ Rinscheid Adrian

Long-Term Energy Governance – why some countries succeed and others fail in the Energy Transformation (HR: Wüstenhagen)

■ Rost Zoe

Integrating Sustainability into Corporate Processes (HR: Dyllick)

■ Salm Sarah

Financing large-scale renewable energies (HR: Wüstenhagen/KR: Kaserer)

■ Scheuerle Thomas

Geschäftsmodelle multimodaler Verkehrsdienstleistungen (HR: Dyllick/KR: Grichnik)

■ Seeberger Markus

Transformation der Automobilindustrie – Der Übergang vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität (HR: Dyllick/KR: Stölzle)

Laufende PostDoc-Projekte

■ Ebers Anna

Energy Investor Behaviour

■ Tabi Andrea

Social Acceptance of Renewable Energy

Laufende Habilitationen

■ Hille Stefanie

Sustainable Energy Consumption

■ Loock Moritz

Steps to an Adaptive Management

III LEHRE | LEHRVERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe

Frühjahrssemester 2014

- Integrationsseminar: Sustainable Investing an der HSG (Dyllick)
- Integrationsseminar: Innovative Geschäftsmodelle für Smart Grids (Loock)

Herbstsemester 2014

- Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing (Dyllick/F.-M. Belz)
- Innovative Projekte für eine nachhaltige Zukunft (Calderón/Dyllick/ von Hünerbein)
- Sustainable Consumption and Behaviour Change (Hille)

Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe

Frühjahrssemester 2014

- Strategien für eine nachhaltige Entwicklung (Dyllick)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement II (Loock)
- CEMS Climate Change Strategy Role-Play, CEMS Master of International Management (Wüstenhagen, in Kooperation mit ESADE Barcelona, Universität zu Köln, Rotterdam School of Management, Corvinus-Universität Budapest)

Herbstsemester 2014

- Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (Dyllick)
- Nachhaltigkeit und Verantwortung im Rechnungswesen (Dyllick/Möller)
- Geschichte und Zukunft von Energiesystemen (Ganser/Wüstenhagen)
- Clean Energy Marketing (Hille/Wüstenhagen)
- Energy Governance (Jegen/Wüstenhagen)
- CEMS Block Seminar 2014: Sustainability and Corporate Strategy (Hamschmidt/Loock/Wüstenhagen)
- Anwendungsprojekt (Wüstenhagen et al.)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (Loock)

Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe

Frühjahrssemester 2014

- Themen und Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement, Doktorandenprogramm Marketing (Dyllick/Wüstenhagen)

Herbstsemester 2014

- Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik: Forschungskonzeption (Dyllick/Wentzel)



III LEHRE | LEHRVERANSTALTUNGEN



CEMS Climate Change Strategy Role Play

Das Climate Change Strategy Role Play ist eine semesterbegleitende Lehrveranstaltung an der Universität St. Gallen und vier bis sechs weiteren CEMS Universitäten zur internationalen Klimapolitik und den ökonomischen Herausforderungen des Klimawandels für die Wirtschaft, gefolgt vom «Model UNFCCC», einer zweitägigen Simulation der UN-Klimakonferenz an der sich alle Studierenden treffen um sich in die Rolle von Regierungs-, NGO- und Industrievertretern zu versetzen.

Im Frühjahr 2014 vermittelte das Klimaplanenspiel 70 Master-Studierenden an der Corvinus Universität Budapest, der Rotterdam School of Management, der Universität zu Köln und der HSG St. Gallen Hintergründe des Klimawandels und macht sie mit der wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedeutung vertraut. Die Studierenden erfuhren über die Verzahnung zwischen Unternehmenszielen und der Politik im globalen Kontext und lernten die Dynamik der Verhandlungsprozesse der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) kennen. In einem

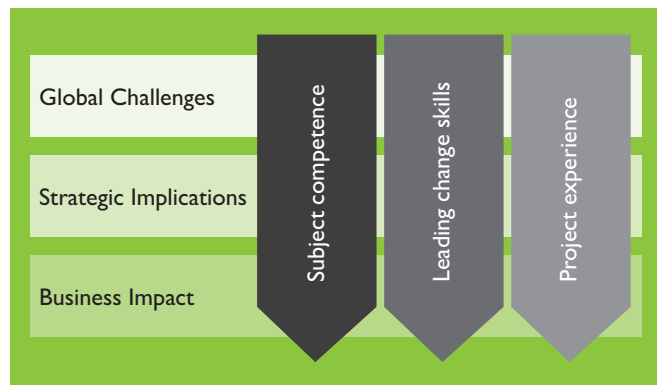
Training zu grundlegenden Prinzipien von Verhandlungsstrategien und dem intensiven, zweitägigen Rollenspiel konnten die Studierende neben Sach- auch Sozial- und Selbstkompetenzen aufbauen und erlangten Fertigkeiten im Entwickeln von Lösungsstrategien. Erstmals fand das finale Rollenspiel 2014 an der Corvinus Universität Budapest statt. Dank einer Kooperationspartnerschaft mit der Eurail Group Inc. konnten alle Studierenden und Dozenten weitgehend CO2-neutral mit dem Zug anreisen.

<http://www.modelunfccc.org>

IV WEITERBILDUNG | DIPLOMA IN SUSTAINABLE BUSINESS

Diploma in Sustainable Business

The Diploma in Sustainable Business is a joint program of the Institute for Economy and the Environment at the University of St.Gallen (IWO-HSG), the Business School Lausanne and is endorsed by the World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). It is designed to inspire and train change agents with a broad understanding in global sustainability and provide them with practical skills to develop and implement solutions for sustainability issues in organizations. It is a one-year part-time executive programs and has been running since 2010. It attracts 15-20 highly motivated students from very diverse backgrounds and from more than 10 countries every year.



Different perspectives ...

The program approaches sustainability from three different perspectives:

1. Global challenges – understanding the sustainability challenges we, as a global community are facing today and in the coming decades

2. Strategic implications – evaluating how business can contribute to resolve them through innovative strategies
3. Business impact – translating sustainability strategies across business functions.

... and a new way of learning

Learning – in particular in the sustainability field – needs more than knowledge. It also needs practical skills, leading change skills and reflective skills. To achieve this, the program uses an applied, interactive and experiential learning approach. The program is built on three learning dimensions:

1. Subject competence - exposure to the best current knowledge in the global and business sustainability fields provides the foundation for understanding and managing the sustainability challenges.
2. Leading change skills – implementation and change management skills are critical to bring sustainability to business. To ensure this, the Leading Change dimension forms an integral part of the program
3. Project experience – real-life sustainability projects are conducted in a collaborative work space and form the backbone of the program. These projects are conducted in collaboration with companies, communities or NGOs.

The program provides the opportunity for companies to offer a strategically relevant sustainability topic to be worked on during the course by a small (4-5 participants), international, multifunctional and highly motivated team of participants.

Program Structure (13 two-day modules)

- The big picture of sustainability challenges and project kick-off
- Leading change I and project experience
- Best practices in sustainability strategies
- Sustainability tools and frameworks
- Leading change II and project review 1
- Responsible leadership and global stakeholder challenges
- The business case for sustainability
- Making supply chains sustainable
- Measuring sustainability performance
- Leading change III and project review 2
- Sustainability marketing and communications
- Social entrepreneurship
- Leading change IV and final project presentations

The University of St.Gallen recognizes fully this degree as part of the HSG parttime MBA program, just as BSL recognizes this degree for the MBA and EMBA programs at BS Lausanne.

The 5th Diploma in Sustainable Business starts on October 1, 2015 and runs through June 2016. Applications start in March and run through August 2015.

<http://www.iwoe.unisg.ch/sustainablebusiness>

IV WEITERBILDUNG |

DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES IN RENEWABLE ENERGY MANAGEMENT

Competence for Tomorrow's Energy Markets, Today



Berufsbegleitende Management-Weiterbildung

Das berufsbegleitende Diplomprogramm Renewable Energy Management (REM-HSG) verbindet die über Jahrzehnte aufgebaute betriebswirtschaftliche Reputation der Universität St. Gallen mit spezifischem Management Know-How für den Wachstumsmarkt erneuerbare Energien. Die Absolventen des Programms verstehen es, ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen der Energiewende in erfolgreiche Geschäftspotentiale umzuwandeln. Nach sechs einwöchigen Modulen in St. Gallen zu Themen wie der Geschäftsmodellentwicklung oder Finanzierung erneuerbarer Energien, erlernen die Teilnehmenden in Berlin das Management politischer Chancen und Risiken. Das abschliessende Modul in Singapur erweitert den Horizont durch Einblicke in die dynamischen Energiemärkte Asiens. Das europaweit einzigartige Programm eröffnet nicht nur ausgezeichnete Karrierechancen, sondern bietet auch die Möglichkeit einen Beitrag zur Lösung einer zentralen gesellschaftlichen Herausforderung zu leisten.

«I was very selective when choosing an executive education program in the area of renewable energies. I am highly satisfied with REM-HSG since this program offers me triple benefit: latest knowledge provided by academia and practitioners, access to new networking partners and plenty of new ideas for my daily business. As director of a Swiss utility, attending REM-HSG alongside my job is sometimes challenging but I can definitely say: it's worth the effort at any time.»

**Hagen Pöhnert, Director, EW Buchs, Switzerland
Class of 2014/2015**

«I enjoy studying at REM-HSG because it provides me with new insights into the renewable energy business, enables me to critically reflect from a distance and bring new ideas into my work»

Daniel Becker, E.ON, Germany, Class of 2013/2014



Bewerbung und weitere Infos: www.es.unisg.ch/rem



IV WEITERBILDUNG | FORUM

5. St.Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien



Unter dem Motto „Energiewende 2.0 - David meets Goliath“ fand im Mai 2014 das 5. St.Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien statt. Rund 150 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Energiewirtschaft und -politik sowie Expertinnen und Experten aus Investment und Wissenschaft diskutierten die neuesten Entwicklungen, aktuelle Herausforderungen und innovative Ideen für die Energiewelt von morgen.

Inhaltliche Schwerpunkte des 5. St.Galler Forums waren u.a. die Zukunft der Energiespeicherung, Trends im Bereich Solarenergie und die Rolle institutioneller Investoren für die Finanzierung innovativer Energieprojekte. Neben Vorträgen hochkarätiger schweizerischer und internationaler Referierender sowie interaktiven Publikumsdiskussionen wurden in handlungsorientierten Workshops praxisrelevante Diskussionen auf Augenhöhe ermöglicht. Die Workshops wurden

durch Nachwuchsforscher des Good Energies Lehrstuhls für Management Erneuerbarer Energien geleitet und vermittelten aktuelle Ergebnisse aus der Institutsforschung, frische Perspektiven und konkrete Umsetzungsideen zu Themen wie den Chancen und Herausforderungen der urbanen Elektromobilität, neuen Vertriebsstrategien für Photovoltaik sowie Investitionen in erneuerbare Energien in Osteuropa. Starke mediale Aufmerksamkeit erhielt das 5. St.Galler Forum insbesondere aufgrund der vierten Auflage des Kundenbarometers Erneuerbare Energien, dessen Ergebnisse den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exklusiv präsentiert wurden. Ein weiteres Highlight war die Podiumsdiskussion zum Abschluss des 5. St.Galler Forums. Hier wurde die wirtschaftspolitische Umsetzung der Energiewende 2.0 von hochrangigen Gästen aus Energiewirtschaft und -politik kontrovers diskutiert.

Neben fundierten wissenschaftlichen und praxisrelevanten Inhalten bot das 5. St.Galler Forum erneut eine wertvolle Networking-Plattform für Professionals aus allen Bereichen rund um das Thema Management erneuerbarer Energien. Basierend auf den Erfolgen der letzten fünf Jahre hat das St.Galler Forum ein Netzwerk etabliert, das für den aktuellen Umbruch im Energiemarkt kompetente Orientierung bietet.



V DAS INSTITUT | PERSONEN



Binswanger Hans Christoph, Prof. Dr.

Email

hans-christoph.binswanger@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 85

Mandate

Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung «Ökologie und Demokratie» Deutschland

Vorträge

- Die Magie der Entgrenzung – Das Thema von Goethes «Faust», Faust-Symposium 2014: Goethes «Faust» als Protagonist der Entgrenzung, Staufeu, 8.–10. Mai 2014
- Geld und Magie in Goethes «Faust», Faust II – Symposium am C.G. Junginstitut, Küsnacht, 20. September 2014
- Ernst Frick, Beitrag zur Vernissage des Buches «Ernst Frick. Zürich – Ascona, Monte Verità – Anarchist, Künstler, Forscher», Fondazione Monte Verità, 13.6.2014



Chassot Sylviane, Dr. des.

Email

sylviane.chassot@gmail.com

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Projektmitarbeiterin (Kundenbarometer Erneuerbare Energien)

Dissertationsthema

Renewable Energy Decision-Making: Style and Awareness of Cognitive Processes Beyond Rational Choice (HR: Wüstenhagen)

Projekte

Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)

Lehrtätigkeit

Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten



Curtius Hans Christoph, Dipl.-Geogr.

Email

hans.curtius@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 44

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programm Manager «Executive Education Programme in Renewable Energy Management» (REM-HSG)
- IT-Admin & Homepagebetreuung

Projekte:

ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context

Lehrtätigkeit

- Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten

- Organisation & Betreuung: CEMS Climate Change Strategy Role Play «Model UNFCCC»
www.modelunfccc.org



Dharshing Samdruk, M.A. HSG, CEMS-MIM

Email

samdruk.dharshing@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 91

Tätigkeit

- Angewandtes Forschungsprojekt St.Galler Stadtwerke
- Corporate Relations/ Curriculum Manager CEMS

Dissertationsthema

Energy labels in the real estate sector (HR: Wüstenhagen/KR: Füss)

Lehrtätigkeit

- Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten
- Betreuung CEMS Blockseminar 2014: Sustainability and Corporate Strategy (HSG)
- Clean Energy Marketing



Dyllick Thomas, Prof. Dr.

Email

thomas.dyllick@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 96

Tätigkeit

- Professor für Nachhaltigkeitsmanagement
- Geschäftsführender Direktor IWÖ-HSG
- Direktor Diploma in Sustainable Business

Mandate an der HSG

- Delegierter des Rektorats für Verantwortung und Nachhaltigkeit
- Leiter Projektgruppe CO2 Management an der HSG
- Mitglied des GLA im KMU-HSG
- Beirat von oikos St. Gallen
- Stiftungsrat der oikos-Stiftung für Ökonomie und Ökologie
- Vorsitzender des Beirats von Student Impact

Mandate ausserhalb der HSG

- Präsident des Wissenschaftlichen Beirats, Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizer Hochschulen (OAQ), Bern
- Mitglied des Leitungsgremiums, SUK-Programm «Sustainable Development at Universities»
- Mitglied des Steuerungsausschusses, 50 + 20: Management Education for the World (GRLI)
- Mitglied des Aufsichtsrats von oekom research AG, München
- Mitglied des Beirats der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme), Zollikofen
- Mitglied der GRLI – 50 + 20 Values in Action Group (<http://50plus20.org/ic2014>)

Mitherausgeber/Editorial Board

Wissenschaftliche Zeitschriften

- Gaia, Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften: ökom Verlag, München.

- UmweltWirtschaftsForum (UWF): Springer Verlag, Heidelberg.
- Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (ZfU): Deutscher Fachverlag, Frankfurt.

Vorträge

- Responsible Management Education, Festvortrag Prämienabend, WU Wien, 29.4.2014
- Gedanken zum Jubiläum, öbu 25. Jahresjubiläum, Bern, 8.5.2014
- Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Unternehmenskommunikation, IKM, St.Gallen, 4.9.2014
- Management Education for the World, DocNet, St. Gallen, 10.10.2014

Ebers Anna, PhD

Email

anna.ebers@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 28 80



Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ PostDoc

Projekte

- Financing Energy Transition: the Role of New Investor Types (subtask 1.2.2. Investors' behavior of SCCER CREST)
- Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)

Lehrtätigkeit

Betreuung Masterarbeiten



Gamma (geb. Künzel) Karoline, M.A. HSG

Email

karoline.gamma@unisg.ch

Telefon

+1 929 256 9776

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Projektmitarbeiterin (HeatReserves)
- Projektleiterin/Projektkoordinatorin (Forschungskoooperation mit REPOWER AG)

Dissertationsthema

Customer Acceptance of Smart Grid Products and Services: The role of incentives, psychological interventions, market segmentation and customer value (HR: Wüstenhagen/ KR: Herrmann)

Projekt

- REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen
- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services

Lehrtätigkeit

Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten

Vorträge

- Paying for flexibility – Increasing customer participation in demand response programs through rewards and punishments, BEHAVE Energy Conference 2014 in Oxford, UK (mit Moritz Loock und Claudio Cometta als Co-Autoren)

V DAS INSTITUT | PERSONEN

- The effect of cognitive dissonance and the construal level mindset on increasing energy efficiency behavior – When do consumers “Walk Their Talks”?, Behavior, Energy & Climate Change Conference (BECC) in Washington D.C., U.S.



Hille Stefanie Lena, Dr.

Email

stefanie.hille@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 2718

Tätigkeit

Assistenzprofessorin für Energy Consumer Behaviour

Lehrtätigkeit

Sustainable Consumption and Behaviour Change (HS)

Clean Energy Marketing (HS)

Projekte

- Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation
- ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context



Hoevel Doris

Email

doris.hoevel@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 46

Tätigkeit

Sekretariat EGI-HSG & Forum



Karneyeva Yuliya, M.A.

University of Bologna

Email

yuliya.karneyeva@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 99

Tätigkeit

PhD student at HSG, the recipient of Swiss Government Excellence Scholarship for Foreign Scholars (ESKAS)

Lehrtätigkeit

Co-organizer/Assistant: CEMS Block Seminar, 2015

Dissertationsthema

Determinants of Renewable Energy Diffusion in Local and International Contexts: the Role of Investor Characteristics and Decision Factors (HR: Wüstenhagen/KR: Bergek)



Knoche Lisa, M.Sc.

Email

lisa.knoche@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 19

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Co-Organisation Sustainable University Day 2015

Lehrtätigkeit

- Betreuung Lehrveranstaltung – Strategien für eine nachhaltige Entwicklung
- Betreuung Lehrveranstaltung – Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement

Dissertationsthema

Business Models for Sustainability (HR: Dyllick)



Knöpfler-Mousa Vreny

Email

vreny.knoepfler-mousa@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 84

Tätigkeit

Sekretariat



**Liechti Anna,
M.A. Universität St. Gallen**

Email

anna.liechti@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 19

Tätigkeit

Assistenz Prof. Dyllick



Loock Moritz, Dr.

Email

moritz.loock@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 86

Tätigkeit

Assistenzprofessor für Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrtätigkeit

- Integrationsseminar (FS)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement II (FS)
- CEMS Blockseminar: Sustainability and Corporate Strategy (HS)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (HS)
- Executive education (various courses)

Projekte

- REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen
- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- Establishing the Science of Fast and Frugal Management: Empirical Evidence on the Value of Management Heuristics
- EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services

Mandate

Student Impact HSG: member of the advisory board, <http://www.studentimpact.ch>

Vorträge

- Behavioral response to configurations of heuristics, Cass Business School, London
- Smart Grids and energy efficiency: The role of the customer orientated business models, ESRC Seminar, Heneley Business School, UK
- Start-up seminar: Business models and business model innovation, ETH Zürich
- Business modeling as configuring heuristics, Cass Business School, London



Miron Ramona, PhD

Email

ramona.miron@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 27 39

Tätigkeit

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Moderation Workshop: Developing new markets: Renewable energy investments in Eastern Europe at the 5th St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies
- Praktikum: Baudepartement des Kantons St. Gallen/ Amt für Umwelt und Energie

Dissertationsthema

Strategies for implementing European renewable energy policies. Case Study: the Center Development Region of Romania

Projekt

IRenES - The Impact of Renewable Energy Policies on the Economic and Social Development at Regional Level



**Rinscheid Adrian,
M.A. Universität Konstanz**

Email

adrian.rinscheid@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 28 95

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiter St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien

Lehrtätigkeit

- Assistenz «Energy Governance» (MIA-Kurs; HS 2014)
- Assistenz «Geschichte und Zukunft von Energiesystemen» (Kontextstudium; HS 2014)
- Methoden-Workshop zu «Diskursnetzwerkanalyse», 10. «Annual Graduate Conference in Political Science, International Relations and Public Policy in Memory of the late Yitzhak Rabin», Hebräische Universität Jerusalem, 09.12.2014

Vortrag

«Energy Policy in Japan and Germany after Fukushima», Universität Konstanz, 05.12.2014

V DAS INSTITUT | PERSONEN



Salm Sarah, M.Sc. (TUM)

Email

sarah.salm@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 33 46

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiterin Weiterbildungsprogramm REM-HSG

Dissertationsthema

Financing large-scale renewable energies
(HR: Wüstenhagen/KR: Kaserer)

Lehrtätigkeit

- Betreuung Masterarbeiten
- Betreuung Master-/und Doktorandenseminare



Seeberger Markus, Dipl.-Kfm.

Email

markus.seeberger@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 89

Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Institutsbibliothek
- Jahresbericht

Lehrtätigkeit

- Betreuung Lehrveranstaltung – Integrationsseminar
- Betreuung Lehrveranstaltung – Nachhaltigkeitsmanagement und –marketing

Dissertationsthema

Transformation der Automobilindustrie – Der Übergang vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität



Skordili Marianthi, M.A.

Universität St. Gallen

Email

marianthi.skordili@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 32 18

Tätigkeit

Assistenz Prof. Dyllick



Tabi Andrea, PhD

Email

andrea.tabi@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 38

Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Postdoc

Dissertationsthema

Embracing the role of societal factors in the low-carbon transition

Projekt

Social acceptance of renewable energy expansion in Switzerland (SCCER CREST)



Wüstenhagen Rolf, Prof. Dr.

Email

rolf.wuestenhagen@unisg.ch

Telefon

+41 71 224 25 87

Tätigkeit

- Director, Institute for Economy and the Environment (IWÖ-HSG)
- Full Professor for Management of Renewable Energies
- Academic Director, Diploma of Advanced Studies (DAS) Programme in Renewable Energy Management (REM-HSG), since 2010
- Head, Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), University of St. Gallen, since 2014

Mandate

- Member, Advisory Council, Energy Strategy 2050, Swiss Federal Department of Energy (since 2011)
- Member, Reflection Group Renewable Energies, Swiss Federal Office of Energy (since 2011)



V DAS INSTITUT | PUBLIKATIONEN

- Binswanger, H. Ch. (2014): Wilhelm Meisters Wanderjahre als Wirtschaftsroman, in: Juditha Balint, Sebastian Zilles (Hg.) Literarische Ökonomik, Wilhelm Fink Verlag, Paderborn, 2014, S. 85–92.
- Binswanger, H. Ch. (2014): Die Wachstumsspirale in der Krise – Ansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung in: Luc Saner (Hg.), Studium generale – Auf dem Weg zu einem allgemeinen Teil der Wissenschaften, Verlag Springer Spektrum, Wiesbaden, 2014, S. 231–243.
- Binswanger, H. Ch. (2014): «Zeit, Geld und Ewigkeit», in: Buurmann, Gerhard M./Trüby, Stephan (Hg.), Wilhelm Fink Verlag, Paderborn, 2014, S. 49–54.
- Binswanger, H. Ch. (2014): Money matters! – Goethes Faust und das Prinzip der Geldschöpfung, Plattform des Deutschen Arbeitgeberverbands, März 2014.
- Chassot, S./HAMPL, N./Wüstenhagen, R. (2014): When energy policy meets free-market capitalists: The moderating influence of worldviews on risk perception and renewable energy investment decisions. *Energy Research and Social Science*, 3: 143–151.
- Chassot, S. (2014): Nachhaltig? Eine ländervergleichende Diskussion der gesellschaftspolitischen Tragfähigkeit des Atomausstiegs in Deutschland und der Schweiz hinsichtlich Opportunitäten zur unternehmerischen Einflussnahme. *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis* 14(3): 247–265.
- Dyllick, T. (2014): Das Lernen neu erfinden – Business Schools und Nachhaltigkeit, in: T. Meynhardt (Hg.): Nachhaltigkeit – Kein Thema. Fallstudien aus der Unternehmenspraxis. Springer Gabler: Wiesbaden. S. 95–106.
- Dyllick, T. (2014): The opposing perspectives on creating shared value. Debate in: *Financial Times Online*, Soapbox, April 24, 2014. <http://www.ft.com/intl/cms/s/2/88013970-b34d-11e3-b09d-00144feabdc0.html#axzz2znfq1L8p>
- Dyllick, T., Muff, K. (2014): Students leading laboratories: University of St.Gallen, in: K. Muff (Hg.): *The Collaboratory*. Greenleaf Publishing: Sheffield 2014. S. 134–149.
- Dyllick, T. u.a. (2014): Ethics, Responsibility, and Sustainability (ERS) in Business School Accreditations: Peer-Learning Perspectives, Discussion Draft, June 23. (<http://50plus20.org/ic2014>)
- Knoche, L. (2014): Nachhaltigkeit in Unternehmen und Organisationen: Umweltmanagementsysteme als Instrument zur ökologischen Prägung der Organisationskultur, *ifo Schnelldienst*, 67, Nr. 17, S. 29–37.
- Kuenzel, K./Loock, M./Cometta, C. (2014): How punishment and reward increase customer acceptance of demand response in the energy industry. 2014. – Academy of Management Meeting. – Philadelphia.
- Loock, M. (2014): Zeichen Nachhaltiger Unternehmensstrategien: Ein Forschungsmodell auf Basis der Semiotik, in Schrader, U. Muster, V. (Ed.): *Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen: Wege zu mehr Glaubwürdigkeit und Sichtbarkeit*. Marburg: Metropolis, S. 333–352.
- Loock, M./Hinnen, G./Spiegelberg, G. (2014, forthcoming): Geschäftsmodell-Innovation und Heuristiken: Das Beispiel E-Mobility bei Siemens. In: *Business Model Innovation*, University of St. Gallen.
- Miron, R. (2014): The Socio-Economic Impacts of Local Energy Programmes: A Case Study of Avrig, Romania, *Management of Environmental Quality: An International Journal*, Volume: 25, Issue: 3, pp. 352–360.
- Muff, K., Dyllick, T., Drewell, M., North, J., Shrivastava, P., Haertle, J. (2014): The 50+20 origin of the collaboratory, in: K. Muff (Hg.): *The Collaboratory*. Greenleaf Publishing: Sheffield. S. 16–25.
- Muff, K./Dyllick, T./Drewell, M./North, J./Shrivastava, P./Haertle, J. (2014): Management education for the world. A vision for business schools serving people and planet. Chinese Translation of the original book published in 2013 in English. Peking University Press: Peking.
- Tabi, A./Hille, S. L./Wüstenhagen, R. (2014): What makes people seal the green power deal? – Customer segmentation based on choice experiment in Germany. *Ecological Economics*, 107, 206–215.



LOFT

Waldweg

4

Georgstr. 10



Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)

Kontakt
Tigerbergstrasse 2
CH-9000 St.Gallen, Switzerland
Telefon +41 (0)71 224 25 84
Telefax +41 (0)71 224 27 22
<http://www.iwoe.unisg.ch>

